

Zehn Regeln,

die Schule, Schüler und Eltern bei Schuleintritt vereinbaren sollten:

- § Verhaltensgrundregeln in der Schule sind Respekt, Verzicht auf Gewaltandrohung und auf Gewalt.
- § Respekt, Verzicht auf Gewaltandrohung und Gewalt gelten auch zu Hause.
- § Schulleitung und Lehrkräfte verpflichten sich, Schüler in jeder Hinsicht zu fördern und zu unterstützen und mit deren Eltern zusammenzuarbeiten.
- § Eltern verpflichten sich, bei Elternabenden zu erscheinen.
- § Schüler/innen haben vor Unterrichtsbeginn zu Hause gefrühstückt (ohne morgendlichen TV-Konsum).
- § Eltern nehmen an jedem Schultag mindestens eine gemeinsame Mahlzeit mit ihrem Kind/ihren Kindern ein.
- § Schüler/innen sollten vor Schultagen mindestens sieben Stunden (Kinder unter zehn Jahren mindestens acht bis neun Stunden) geschlafen haben.
- § Eltern sprechen an Schultagen mit ihrem Sohn/ihrer Tochter mindestens einmal täglich darüber, wie es Ihm/Ihr in der Schule ergangen ist, womit er/sie sich beschäftigt, ob er/sie gut zurechtkommt oder ob Schwierigkeiten aufgetreten sind.
- § Schüler/innen unter zwölf Jahren sollten zu Hause in ihrem Zimmer keinen eigenen Internetanschluss und keinen eigenen Fernseher haben. Mit über Zwölfjährigen sprechen Eltern darüber, wie lange diese - vor Schultagen - abends in ihrem Zimmer noch auf sind.
- § Eltern erkundigen sich bei ihrem Kind und sprechen mit ihm darüber, was es in Medien (TV, Videos, PC-Spiele) sieht und spielt. Sie lassen sich alle PC-Spiele, die ihr Kind spielt entweder von diesem selbst oder von Dritten zeigen und bleiben mit ihm in ständigem Gespräch über diese Produkte.

aus dem Buch „Lob der Schule“ von Joachim Bauer